



Effizienz durch Prozessautomatisierung

SAP-Einführung bei der Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG

Die konsequente Einführung von SAP R/3 Rel. 4.6C mit der Branchenergänzung mySAP-Automotive sichert der Brose-Gruppe eine durchgängige IT-Lösung entlang der Wertschöpfungskette. Der ergänzende Einsatz der SAP-Add-on-Software SPEEDI von WSW Software steigert dabei die Effizienz durch Geschäftsprozessautomatisierung sowie anwendergerechte Visualisierung der Automotiveprozesse. Die vollständige Integration in den SAP Standard schafft zusätzlichen Mehrwert.

ERP-Software von SAP einführen ist heute nichts Besonderes mehr. Viele Unternehmen der Automobilzulieferindustrie nutzen inzwischen die SAP-Software und profitieren davon.

Anders der Brose Weg

Ausgehend von der typischen heterogenen Landschaft an gewachsenen Softwaresystemen entschloss sich Brose dazu, statt auf einen Bigbang-Einführungstermin für alle Systeme und Werke hinzuarbeiten oder im "Top-down"-Verfahren zuerst den Coburger Gründungssitz umzustellen, genau umgekehrt vorzugehen: nämlich "Bottom-up". Zuerst wurde ein SAP-System als "iterativer Master" aufgebaut und für das gut überschaubare Produktionswerk in Curitiba/ Brasilien ausgerollt. Mit den gewonnenen Erfahrungen wurde anschließend das bestehende SAP-Ein-Mandanten-System für den nächsten Rollout in einem komplexeren Werk iterativ erweitert. Das setzt sich von Rollout zu Rollout fort. Dabei werden verbesserte Prozesse durch Rollback in bereits eingeführte Werke übertragen. Vorteil: Es wurden sehr schnell Erfahrungen mit einem Produktivsystem gesammelt, die umgehend

nutzbringend für die nächsten Rollouts genutzt werden konnten.

Die Umstellungen selbst konnten ohne Beeinträchtigung der Firmengruppe vonstatten gehen. Schlussendlich mündete das ganze in einer absoluten Punktlandung beim Produktivstart in Coburg Anfang August und in Hallstadt im November 2002.

Technisch wurde dieses Vorgehen dadurch unterstützt, dass Brose ein zentrales SAP-System in Coburg für alle Lokationen weltweit betreibt. Innovation und intelligente Rationalisierung kamen ebenfalls bei der Gestaltung der Geschäftsprozesse zum Tragen, z.B. bei der Einführung des Handling-Unit-Managements, das sich durchgängig in allen Logistikprozessen mit vollständiger Integration eines automatisierten Hoch- und Zentrallagers wieder findet.

In den SD-orientierten Automotive-Prozessen erwies sich die Zusammenarbeit mit der WSW Software als sehr fruchtbar.

Brose hatte bereits früh erkannt, dass zusätzlich zur SAP-Automotive-Lösung ergänzende Funktionalitäten gefordert waren.

SPEEDI

EDI-Management in SAP R/3

Die Automotive-Solution-Toolbox

- Praxisgerechte Lösungen
- Fachgerecht
- Effizient
- Schneller ROI
- Modifikationsfrei
- Release-unabhängig

Insbesondere an der Schnittstelle der EDI-Kommunikation mit den Automobilherstellern gab es Verbesserungspotenzial.

Brose entschied sich daher, das SAP Add-on SPEEDI von WSW Software in breitem Umfang zum Einsatz zu bringen. **Uwe Herold, Leiter Anwendungssysteme bei Brose begründet: "SPEEDI ist eine hochvariable Toolbox, die sich aufgrund der intelligenten Infrastruktur nahtlos in unser SAP-System einfügt und unseren Anwendern das Leben leichter macht."**

Der Einsatz von SPEEDI statt individueller Zusatzentwicklung führte zu positiven Effekten in Zeit und Qualität.

Das Ergebnis ist "Effizienz durch Prozessautomatisierung"!

Daraus resultieren wiederum signifikante Einsparungen im EDI-Management-Bereich. Statt umfangreicher Routinearbeit heißt die Devise für den Nutzer "Exception Handling".

Fazit: Wer als SAP-Anwender EDI-Prozesse zu unterstützen hat, kommt an SPEEDI als ergänzende Toolbox nicht vorbei !

Die Brose-Gruppe

ist einer der expansivsten Hersteller von Komponenten und Systemen für Fahrzeugtüren und -sitze. An weltweit 24 Standorten entwickeln und produzieren rund 7.000 Mitarbeiter Fensterheber, Türsysteme, Sitzverstellungen und Schließsysteme für mehr als 30 Fahrzeugmarken und Sitzhersteller. In den kommenden Jahren werden weitere Standorte aufgebaut – in Europa ebenso wie in Nordamerika und Asien. Das Geschäftsvolumen soll 2002 rund 1,8 Mrd. € erreichen.

WSW Software GmbH

1986 aus dem Automobilzulieferer Webasto AG Fahrzeugtechnik hervorgegangen und seit 1991 komplett eigenständig, bietet WSW heute Software-Entwicklung und -Beratung – stets spezialisiert auf die Unterstützung von logistischen Prozessen. Führende Unternehmen aus Industrie und Handel vertrauen auf die langjährige Erfahrung und die Kompetenz der WSW-Experten in den Bereichen EDI/SAP-Integration, Supply Chain Management, JIT/JIS-Prozesse und web-basierter-Datentechnologien.



Hierzu ein paar Beispiele:

- Lösungen für die unterschiedlichsten Fortschrittszahlenproblematiken in den Abrufen der OEMS
- Durchgängige und vollständige Umsetzung der EDL-Prozesse
- Praxisgerechte Optimierungen für das Automotive-Gutschriftsverfahren
- Fachgerechtes Monitoring der EDI-Nachrichten im R/3

brose

Kontakt:

WSW Software GmbH
Pionierstraße 5 • 82152 Krailling
Tel.: +49 (0)89 / 89 50 89-0
Fax: +49 (0)89 / 89 50 89-190
Email: info@wsw.de
Internet: www.wsw.de